



Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

zur Verarbeitungstätigkeit Schadensangelegenheiten.

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Abwicklung von Schadensfällen verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 3 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) und §§ 823 fortfolgende Bürgerliches Gesetzbuch.

Aufgrund eines vom Halter oder Fahrer eines KFZ verursachten Unfalls, bei dem Einrichtungen innerhalb der Verkehrsfläche beschädigt wurden, ist es erforderlich, dass dessen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden. Deshalb sind Sie als Unfallverursacher verpflichtet, die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Wir haben die personenbezogenen Daten von der Polizei erhalten.

Es werden folgende Informationen über Sie gespeichert: Unfallverursacher, Fahrzeughalter, KFZ-Kennzeichen, unfallspezifische Umstände.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit Datum der Unfallanzeige der Polizei.

Ihre personenbezogenen Daten werden teilweise an Energieversorger, Versicherungen, Rechtsanwälte sowie an die Fachdienste Stadtkasse, Straßenunterhaltung und Verkehrslenkung weitergeleitet.

Die Stadt Oldenburg als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter servicecenter@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister, 26105 Oldenburg kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragten der Stadt Oldenburg per E-Mail unter datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, Behördliche Datenschutzbeauftragte, – persönlich –, 26105 Oldenburg kontaktieren.

Sie können gegenüber der Stadt Oldenburg im Rahmen des Gesetzes folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Artikel 16 und Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.